

# Montagsdemo

## Das Ziel ist Streichung bis auf Null

Auf Einladung des Ortsvereins der SPD Iserlohn Zentrum, trafen sich am 08.05.2007 verschiedene Vertreter/innen der Sozialinstitutionen und die Mitglieder/innen der Montagsdemo zum Informationsaustausch über Alltagserfahrungen Betroffener mit Hartz IV und der ARGE MK.

An vielen konkreten Beispielen, die die Kunden bzw. Hilfebedürftigen (Arbeitssuchende) mit der ARGE haben, wurden die bestehenden Grundtendenzen der ARGE MK **„Abschrecken – Entmutigen – Wegschicken und Ausgliederung aus dem Bezug“** verdeutlicht.

Leider war die Kenntnis der Beteiligten Politiker/innen, durch Berichte des zuständigen Sozialausschusses und der ARGE, eine andere als das, was Sie dort von den Arbeitssuchenden zu hören bekamen. Es kam zu spontanen Äußerungen wie „Das hatten wir doch schon mal ...“, Gemeint waren die unsäglichen 1000 ekelhaften Jahre, die erfreulicherweise schnell zu Ende waren. Hinterher hat man sich für die Teils unwürdige und verachtende Menschenbehandlung entschuldigt, aber dazu gelernt hat man wohl nicht.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 68 21.05.2007*

*Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619*

*Mail: Armin.Kligge@gmx.de*

# Montagsdemo

## Das Ziel ist Streichung bis auf Null

Auf Einladung des Ortsvereins der SPD Iserlohn Zentrum, trafen sich am 08.05.2007 verschiedene Vertreter/innen der Sozialinstitutionen und die Mitglieder/innen der Montagsdemo zum Informationsaustausch über Alltagserfahrungen Betroffener mit Hartz IV und der ARGE MK.

An vielen konkreten Beispielen, die die Kunden bzw. Hilfebedürftigen (Arbeitssuchende) mit der ARGE haben, wurden die bestehenden Grundtendenzen der ARGE MK **„Abschrecken – Entmutigen – Wegschicken und Ausgliederung aus dem Bezug“** verdeutlicht.

Leider war die Kenntnis der Beteiligten Politiker/innen, durch Berichte des zuständigen Sozialausschusses und der ARGE, eine andere als das, was Sie dort von den Arbeitssuchenden zu hören bekamen. Es kam zu spontanen Äußerungen wie „Das hatten wir doch schon mal ...“, Gemeint waren die unsäglichen 1000 ekelhaften Jahre, die erfreulicherweise schnell zu Ende waren. Hinterher hat man sich für die Teils unwürdige und verachtende Menschenbehandlung entschuldigt, aber dazu gelernt hat man wohl nicht.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 68 21.05.2007*

*Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619*

*Mail: Armin.Kligge@gmx.de*

# Montagsdemo

## Das Ziel ist Streichung bis auf Null

Auf Einladung des Ortsvereins der SPD Iserlohn Zentrum, trafen sich am 08.05.2007 verschiedene Vertreter/innen der Sozialinstitutionen und die Mitglieder/innen der Montagsdemo zum Informationsaustausch über Alltagserfahrungen Betroffener mit Hartz IV und der ARGE MK.

An vielen konkreten Beispielen, die die Kunden bzw. Hilfebedürftigen (Arbeitssuchende) mit der ARGE haben, wurden die bestehenden Grundtendenzen der ARGE MK **„Abschrecken – Entmutigen – Wegschicken und Ausgliederung aus dem Bezug“** verdeutlicht.

Leider war die Kenntnis der Beteiligten Politiker/innen, durch Berichte des zuständigen Sozialausschusses und der ARGE, eine andere als das, was Sie dort von den Arbeitssuchenden zu hören bekamen. Es kam zu spontanen Äußerungen wie „Das hatten wir doch schon mal ...“, Gemeint waren die unsäglichen 1000 ekelhaften Jahre, die erfreulicherweise schnell zu Ende waren. Hinterher hat man sich für die Teils unwürdige und verachtende Menschenbehandlung entschuldigt, aber dazu gelernt hat man wohl nicht.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 68 21.05.2007*

*Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619*

*Mail: Armin.Kligge@gmx.de*

# Montagsdemo

## Das Ziel ist Streichung bis auf Null

Auf Einladung des Ortsvereins der SPD Iserlohn Zentrum, trafen sich am 08.05.2007 verschiedene Vertreter/innen der Sozialinstitutionen und die Mitglieder/innen der Montagsdemo zum Informationsaustausch über Alltagserfahrungen Betroffener mit Hartz IV und der ARGE MK.

An vielen konkreten Beispielen, die die Kunden bzw. Hilfebedürftigen (Arbeitssuchende) mit der ARGE haben, wurden die bestehenden Grundtendenzen der ARGE MK **„Abschrecken – Entmutigen – Wegschicken und Ausgliederung aus dem Bezug“** verdeutlicht.

Leider war die Kenntnis der Beteiligten Politiker/innen, durch Berichte des zuständigen Sozialausschusses und der ARGE, eine andere als das, was Sie dort von den Arbeitssuchenden zu hören bekamen. Es kam zu spontanen Äußerungen wie „Das hatten wir doch schon mal ...“, Gemeint waren die unsäglichen 1000 ekelhaften Jahre, die erfreulicherweise schnell zu Ende waren. Hinterher hat man sich für die Teils unwürdige und verachtende Menschenbehandlung entschuldigt, aber dazu gelernt hat man wohl nicht.

*Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 68 21.05.2007*

*Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren*

*Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619*

*Mail: Armin.Kligge@gmx.de*

Dass der Bericht der Betroffenen nicht aus der Luft gegriffen war und es auch nicht nur Einzelfälle sind, unterstreicht die Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit vom April 2007<sup>1</sup>. Die ARGE des Märkischen Kreises ist unangefochtener Spitzenreiter in NRW bei Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Nach Aussage betroffener Arbeitssuchender und nach unseren eigenen Erfahrungen, setzen sich die Sanktionen der ARGE MK, trotz Führungswechsel<sup>2</sup>, weiter fort. Es bleibt die Frage offen, sind Arbeitssuchende (Kunden) Menschen zweiter Klasse? (GG Art.1 Abs.1.1 Die Würde des Menschen ist unantastbar.)

<sup>1</sup>Bericht der Statistik der BA, Grundsicherung für Arbeitssuchende - Sanktionen gegenüber erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Kreisen (Tabelle 3, Seite 23)

<sup>2</sup>Montagsdemo Flugblatt Nr.66



Dass der Bericht der Betroffenen nicht aus der Luft gegriffen war und es auch nicht nur Einzelfälle sind, unterstreicht die Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit vom April 2007<sup>1</sup>. Die ARGE des Märkischen Kreises ist unangefochtener Spitzenreiter in NRW bei Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Nach Aussage betroffener Arbeitssuchender und nach unseren eigenen Erfahrungen, setzen sich die Sanktionen der ARGE MK, trotz Führungswechsel<sup>2</sup>, weiter fort. Es bleibt die Frage offen, sind Arbeitssuchende (Kunden) Menschen zweiter Klasse? (GG Art.1 Abs.1.1 Die Würde des Menschen ist unantastbar.)

<sup>1</sup>Bericht der Statistik der BA, Grundsicherung für Arbeitssuchende - Sanktionen gegenüber erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Kreisen (Tabelle 3, Seite 23)

<sup>2</sup>Montagsdemo Flugblatt Nr.66



Dass der Bericht der Betroffenen nicht aus der Luft gegriffen war und es auch nicht nur Einzelfälle sind, unterstreicht die Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit vom April 2007<sup>1</sup>. Die ARGE des Märkischen Kreises ist unangefochtener Spitzenreiter in NRW bei Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Nach Aussage betroffener Arbeitssuchender und nach unseren eigenen Erfahrungen, setzen sich die Sanktionen der ARGE MK, trotz Führungswechsel<sup>2</sup>, weiter fort. Es bleibt die Frage offen, sind Arbeitssuchende (Kunden) Menschen zweiter Klasse? (GG Art.1 Abs.1.1 Die Würde des Menschen ist unantastbar.)

<sup>1</sup>Bericht der Statistik der BA, Grundsicherung für Arbeitssuchende - Sanktionen gegenüber erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Kreisen (Tabelle 3, Seite 23)

<sup>2</sup>Montagsdemo Flugblatt Nr.66



Dass der Bericht der Betroffenen nicht aus der Luft gegriffen war und es auch nicht nur Einzelfälle sind, unterstreicht die Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit vom April 2007<sup>1</sup>. Die ARGE des Märkischen Kreises ist unangefochtener Spitzenreiter in NRW bei Sanktionen gegenüber erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Nach Aussage betroffener Arbeitssuchender und nach unseren eigenen Erfahrungen, setzen sich die Sanktionen der ARGE MK, trotz Führungswechsel<sup>2</sup>, weiter fort. Es bleibt die Frage offen, sind Arbeitssuchende (Kunden) Menschen zweiter Klasse? (GG Art.1 Abs.1.1 Die Würde des Menschen ist unantastbar.)

<sup>1</sup>Bericht der Statistik der BA, Grundsicherung für Arbeitssuchende - Sanktionen gegenüber erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Kreisen (Tabelle 3, Seite 23)

<sup>2</sup>Montagsdemo Flugblatt Nr.66

